

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „plattyplus“ vom 13. Februar 2018 15:56

[Zitat von Berufsschule93](#)

Was ich noch erwähnen wollte ist, das ich nicht verstehe wieso nicht ein (hoher) NC auf die Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Realschulen erhoben wird besonders in nicht gefragten Fächerverbindungen wie z.B. Deutsch/Geschichte, wo man sich gut "durchwurschteln" kann wie Wollsocken80 es beschreibt?

Ich würde keinen NC haben wollen, weil da dann genau die Falschen ausgesucht werden. Schließlich sind die Noten der vorhergehenden Schulen nicht wirklich vergleichbar, zumal wir hier im Zweifelsfall sogar von Zehntelnoten sprechen, die als Ausschlußkriterium herhalten müssen.

Da finde ich es wesentlich fairer, wie es bei mir damals an der Uni gemacht wurde. Die haben alle (Abitur, Fachhochschulreife, einschlägige Berufserfahrung, ...) genommen und selber gesiebt. Schließlich kann jemand, der schlecht in Sport war, trotzdem ein hervorragender Informatiker sein. Klar sind die Ausfallzahlen dann erschreckend, aber lieber so als auf die Abiturnoten zu bauen.

Bei mir war es damals so, daß wir mit 1.600 Studenten angefangen sind im Oktober. Bereits zu Weihnachten war die Hälfte davon, also 800, wieder weg. Die haben also schon im 1. Semester geschmissen ohne auch nur eine Klausur mitgeschrieben zu haben. Fertig geworden sind wir schließlich mit 32.